

# Meinungen über die Katholische Kirche

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 10. März 2019 17:47

## [Zitat von DeadPoet](#)

...

Ich finde es immer verwunderlich, mit welcher "Härte" beide Seiten bei einem so schwierigen Thema diskutieren und wie man immer wieder versucht, ein Argument (oder auch nur eine Äußerung) des Gegenübers in ein möglichst schlechtes Licht zu rücken (oder eine Aussage hinein zu interpretieren, die so gar nicht gemeint war). ...

Ja, genau, das hast du gut gesagt, DeadPoet.

## [Zitat von Plattenspieler](#)

Das kann allerdings durchaus durch Enthaltsamkeit und natürliche Verhütungsmethoden umgesetzt werden.

Ich bin auch der Meinung (wenngleich vielleicht anders als Plattenspieler), dass Enthaltsamkeit und Verhütung die besseren Methoden sind, um ungewollte Schwangerschaften zu verhindern - und das ist dann übrigens eine Sache von Mann und Frau. Natürlich hat das viele Aspekte und ich finde, hier wird Plattenspieler allerhand Unglaubliches unterstellt, was er/sie gar nicht gesagt und mit Sicherheit auch nicht gemeint hat. Aber er/sie kann am besten für sich selbst sprechen. Man kann in einem "Vierzeiler" nicht alles berücksichtigen, was zu diesem Thema zu sagen wäre.

Enthaltsamkeit und natürliche Verhütung können auch bedeuten, nur an ganz bestimmten Tagen keinen Sex zu haben bzw. an diesen Tagen nur sexuelle Praktiken anzuwenden, die nicht zu einer Schwangerschaft führen können. Daneben gibt es natürlich die anderen Fälle, wo eine Schwangerschaft durch Vergewaltigung entstand oder weil eine Verhütungsmethode versagte oder während der Schwangerschaft sich eine Gefahr für das Leben der Frau herausstellt oder eine solche Behinderung, die das geborene Leben wirklich nur leiden ließe. Diese Fälle sind doch eigentlich unstrittig bei den allermeisten Menschen; sie waren auch im alten Westdeutschland als Abtreibungsgründe akzeptiert. Die übrigen sind es, die von nicht mehr so wenigen kritisch gesehen werden, weil sie anscheinend für manche die ja mögliche Verhütung zu ersetzen scheinen.

Allerdings meine ich, dass die katholische Kirche Verhütungsmethoden wie Kondom und Pille ablehnt. Ist es nicht so? (Ich befürworte das hingegen sehr und sehe darin die Hauptlösung für

ungewollte Schwangerschaften.) Wenn ich mich nicht irre, hat das aber nichts damit zu tun, dass sie die männliche Samenzelle oder die weibliche Eizelle bereits für werdendes Leben hält. Das ist eher wiederum eine Folge einer anderen Lehrmeinung der Kirche, nach der ja Sexualität nur zum Zwecke der Fortpflanzung "erlaubt" sei. Wenn man mittels Kondom oder Pille verhütet, dann steht ja diese Sexualität nicht mehr im Zeichen der (möglichen) Fortpflanzung. Aus den gleichen Gründen lehnte die Kirche (in der Vergangenheit) Sexualpraktiken ab, die nicht der Fortpflanzung dienen können. Warum die Kirche überhaupt so eine Auffassung zur Sexualität hat, wie sie für uns heute nicht mehr nachzuvollziehen ist, kann nur ein Blick in die vorchristliche Zeit beantworten, was hier aber zu weit führen würde und wofür ich mich auch nicht als Experte fühle. Aber vieles in den Lehrmeinungen der Kirche ist Folge einer Aussage, die wiederum Folge einer anderen Aussage ist, die wiederum Folge einer anderen Aussage ist usw.-usf. und am Anfang standen Missstände in der (antiken) Gesellschaft, für die das Christentum Lösungen suchte und anbot.

Nur ein Gedanke: In der Kriminalität sagt man, die meisten Verbrechen lassen sich auf zwei Hauptgründe zurückführen: Gier nach Geld und Gier nach Sex.